[Weitere Angaben: https://smb.museum-digital.de/object/153090 vom 27.04.2024]

Objekt:	England: Angelsachsen
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Mittelalter, Frühmittelalter
Inventarnummer:	18210049

Beschreibung

Lafaurie (1981) XXV datiert die Vergrabung des Hortes von Bais in die Jahre 735-740, ebd. 31 bei Nr. 58 zum möglichen Vorbild aus Rennes. Angelsächsische Imitation eines merowingischen Denares.
Vorderseite: Unbestimmtes Bild, womöglich die deformierte Darstellung einer sitzenden Person, beiderseits je ein E.
Rückseite: Kreuz.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 1.05 g; Durchmesser: 12 mm; Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	Vor 740 n. Chr.
	wer	
	wo	Vereinigtes Königreich
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Bais
Besessen	wann	
	wer	Walter Engels (1871-)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Étienne-Symphorien Bougenot

	wo	
Verkauft	wann	
	wer	Leo Hamburger (Frankfurt am Main)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Nordeuropa

Schlagworte

- Christliche Ikonographie
- Frühes Mittelalter
- Frühmittelalter
- Mittelalter
- Münze
- Sceatta
- Silber

Literatur

- M. Prou - E. Bougenot, Catalogue des Deniers Mérovingiens de la Trouvaille de Bais (Ille-et-Vilaine) ²(Original 1908 Neubearbeitung durch J. Lafaurie 1981) Nr. 58 Taf. 2 (dieses Stück, Vergrabung datiert um 740)..